

Monatsbrief Februar & März 2025

Liebe Schulgemeinschaft,

mit bunten Kostümen, lauter Musik und ganz viel Lachen sind wir im Februar in die zweite Halbzeit des Schuljahres gestartet! Unsere Faschingsfeier war ein fröhliches Highlight – voller kreativer Verkleidungen, tanzender Kinder und einer Polonaise, die durch das ganze Schulhaus zog. Wer dabei war, wird diesen Tag so schnell nicht vergessen.

Doch neben all dem bunten Trubel war auch Zeit für ernste und wichtige Themen: In einer großen Schülerumfrage haben wir eure Kinder gefragt, wie sie sich in unserer Schule fühlen – und die Rückmeldungen haben uns sehr berührt. Es wurde deutlich: Die meisten fühlen sich wohl, sicher und haben Freunde. Aber auch Wünsche nach mehr Rückzugsorten, gemeinsamen Aktivitäten und sauberen Toiletten wurden deutlich geäußert – und werden nun im Kinderrat und Schulteam aktiv weiterbearbeitet. Erste Ideen wie Freundschaftsbänke und eine neugestaltete Ruhewiese sind bereits in Arbeit.

Und nicht zuletzt haben wir in den letzten Wochen ein wichtiges Thema mit großer Sorgfalt in den Blick genommen: die Sicherheit im Schulalltag. Gemeinsam mit der Polizei Sachsen wurde unser Sicherheitskonzept überarbeitet. Die grün markierten „Sicherheitsdreiecke“ in allen Klassenräumen sind dabei nur ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir auch in Krisenfällen vorbereitet sein wollen – vorsorglich, kindgerecht und mit Herz.

In diesem Monatsbrief blicken wir auf all diese Themen ausführlich zurück – und schauen zugleich mit Zuversicht nach vorn.

Viel Freude beim Lesen und Mitgestalten!

Herzliche Grüße

Ihr Schulteam der Clemens-Thieme-Grundschule

Schulfaschingsfeier an der Clemens-Thieme-Grundschule

Am Dienstag, den 11. Februar 2025, fand an der Clemens-Thieme-Grundschule unsere mit Spannung erwartete Faschingsfeier statt – ein Tag voller Spaß, Farben und gemeinsamer Freude!

Bereits zu Beginn des Tages war die Stimmung ausgelassen, denn alle Lehrkräfte waren mit kreativen und lustigen Kostümen gekommen, die die Schülerinnen und Schüler staunen ließen. Vom Piraten über Superhelden bis hin zu wilden Tieren – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt! Die Kinder hatten sich ebenfalls in ihren besten Faschingskostümen präsentiert, was die ganze Schule in eine fröhliche Faschingswelt verwandelte. Die Stimmung war durchweg heiter, und der Spaß stand im Vordergrund. Die Lehrerinnen und Lehrer gaben ihr Bestes, um den Unterricht mit einem Augenzwinkern und einem Lächeln zu gestalten, sodass sich auch die Kleinsten im Faschingstrubel wohlfühlten.

Der Höhepunkt des Vormittags war die große Schulpolonaise, die in der dritten Stunde durch das gesamte Schulhaus führte. Hand in Hand, singend und tanzend zogen alle Kinder und Lehrkräfte gemeinsam durch die Flure. Die Polonaise war ein echtes Spektakel und sorgte für viel Gelächter und fröhliche Gesichter. Danach gab es auf dem Pausenhof eine tanzbare Pause mit Musik – die perfekte Gelegenheit, sich weiter auszutoben und die Faschingslaune zu genießen. Es war ein gelungener Tag, der allen Beteiligten ein Lächeln auf die Lippen zauberte und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Gemeinsam für eine starke Schulgemeinschaft

Im Januar 2025 führten wir an der Clemens-Thieme-Grundschule eine große Schülervfrage durch. Über 100 Kinder aus den Klassenstufen I bis 4 nahmen daran teil und beantworteten die Frage: *Wie fühlst du dich in unserer Schule?* Ziel war es, das allgemeine Wohlbefinden der Kinder zu erfassen und herauszufinden, was wir bereits gut machen – und wo es noch Verbesserungspotenzial gibt.

Zentrale Ergebnisse der Umfrage: Die Rückmeldungen der Kinder waren insgesamt sehr erfreulich: Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler fühlt sich in unserer Schule wohl und gut aufgehoben. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass:

- 90 % der Kinder angaben, sich *sehr wohl* oder *meistens wohl* in der Schule zu fühlen.
- Die überwiegende Mehrheit *immer* oder *meistens* jemanden zum Spielen hat – ein starkes Zeichen für gute Klassengemeinschaften.
- Die Pausen von vielen Kindern als schöne Auszeit erlebt werden. Wünsche nach mehr Spiel- und Ruhemöglichkeiten zeigen, wie aktiv und vielfältig unsere Kinder ihre Schule mitgestalten wollen.
- Auch Verbesserungsvorschläge wie mehr Rückzugsorte, mehr gemeinsame Aktivitäten und saubere Toiletten wurden klar und wertschätzend benannt – ein Zeichen dafür, dass sich die Kinder ernst genommen fühlen und Verantwortung übernehmen wollen.

Was passiert jetzt? Die Umfrageergebnisse wurden im Schulradio und in den Klassen besprochen und werden nun auch im Kinderrat intensiv diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler bleiben ein aktiver Teil dieses Prozesses: Sie können im Forum des Kinderrates weitere Ideen einbringen und mitentscheiden, wie unsere Schule noch kinderfreundlicher wird.

Einige Ideen sind bereits umgesetzt: So wurden Freundschaftsbänke angeschafft, bei deren Gestaltung die Kinder aller Klassen aktiv mitwirken werden. Diese Bänke sollen helfen, dass kein Kind sich allein fühlen muss. Auch die sogenannte "Ruhewiese" wird nun nach den

Wünschen der Kinder neu gestaltet. Besonders gewünscht wurden Picknickdecken, mehr gemütliche Ecken und Möglichkeiten zur Entspannung.

Auch das Schulteam hat sich viele Gedanken gemacht und erste Maßnahmen vorbereitet. Besonders wichtig ist uns dabei auch, dass alle gemeinsam Verantwortung übernehmen – zum Beispiel beim Thema saubere Toiletten. Denn: Die Toiletten werden täglich gereinigt und am nächsten Morgen sauber übergeben – wir alle können dazu beitragen, dass sie es auch bleiben.

Unser gemeinsames Ziel: Eine Schule, in der sich alle Kinder sicher, gesehen und wohl fühlen. Danke an alle, die sich beteiligt haben – und an alle, die weiterhin mitgestalten!



Mehr Sicherheit für unsere Kinder: Neue Maßnahmen im Schulalltag

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

die Sicherheit Ihrer Kinder steht für uns an erster Stelle. In den vergangenen Wochen haben wir intensiv an der Weiterentwicklung unseres schulischen Sicherheitskonzepts gearbeitet. Dabei wurden wir durch speziell geschulte Polizistinnen und Polizisten der Landespolizei Sachsen begleitet, die unsere Schule im Rahmen einer Begehung unterstützt und beraten haben. Ziel war es, unsere bestehenden Abläufe zu überprüfen, weiter zu professionalisieren und auf mögliche Notlagen bestmöglich vorbereitet zu sein.



Ein Bestandteil dieser Maßnahmen betrifft auch das Verhalten im Falle einer sogenannten „Ernstlage“. Diese umfasst besondere Gefahrensituationen, zu denen unter anderem auch Bedrohungslagen wie Amok- oder Gefährdungsszenarien zählen können. Uns ist bewusst, dass dies ein sehr sensibles Thema ist – umso wichtiger ist es, dass wir im Ernstfall klar und umsichtig handeln können.

Was ist neu?

Für die Schülerinnen und Schüler sichtbar sind nun in allen Klassenzimmern kleine **grüne Klebepunkte an der Decke**, die gemeinsam mit einer Raumecke ein sogenanntes „**Sicherheitsdreieck**“ markieren. In dieser geschützten Ecke – liebevoll gekennzeichnet mit unserem Schulmaskottchen *Clemens*, der einen Teddybären in den Armen hält – sammeln sich im Ernstfall alle Personen im Raum. Diese Maßnahme wurde kindgerecht eingeführt und soll im Notfall helfen, schnell Schutz zu finden.

Wie geht es weiter?

In einem nächsten Schritt werden alle Kolleginnen und Kollegen der Schule sowie des Hortes an einer Schulung teilnehmen, in der das überarbeitete Sicherheitskonzept gemeinsam durchgegangen und trainiert wird. Damit stellen wir sicher, dass alle Beteiligten wissen, wie sie im Ernstfall handeln müssen, um sich und andere bestmöglich zu schützen.

Wir möchten betonen: **Es besteht aktuell keinerlei akute Gefährdungslage.** Die getroffenen Maßnahmen dienen ausschließlich der Prävention und der Fürsorgepflicht, die wir als Schule ernst nehmen. Bei Fragen oder Gesprächsbedarf zu diesem Thema können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an uns wenden.